

Sitzungsvorlage Nr. V/2026/0127

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Benölken, Günter



Ahaus, 16.03.2026

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Landwirtschaft 21.04.2026 6
TOP Ö 12
Rat 29.04.2026 TOP Ö

Beratungsgegenstand

Instandsetzung von Wirtschaftswegen: Festlegung der auszuführenden Instandsetzungsarbeiten im Jahr 2026

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt, die im Jahr 2026 geplanten Instandsetzungsmaßnahmen an den Wirtschaftswegen im Stadtgebiet in der nachfolgenden Reihenfolge durchzuführen.

Jährliche Deckensanierung - Maßnahmen 2026					30.03.2026 GBen.			
Nr.	Bezeichnung des Weges	Bauerschaft	Kategorie n. WWK-2020	Wegenummer(n) WWK-2020	Unsere Einschätzung	Erweiterte Bedeutung des Weges	Länge	geschätzte Kosten
1	Eper Damm / Am Eper Damm, von Eper Damm 36a über Schwiepinghook 60-70	Schwiepinghook	C - Hauptwirtschaftsweg	4444, 3989, 5318, 3893	Notwendige MN aus WWK	Wanderroute, Schulbus, HWW, Querverbindung	870 m	43.500 €
2	Goor / Feld, westlich parallel zur AAE-Trasse (Mülldeponie), Teilstrecke zw. Brinkerhook 10 u. Alstätter Brook 13/14	Alstätter Brook	B - multifunktionaler Verbindungsweg	4231, 4339	Diverse Schadstellen	Radroute	660 m	33.000 €
3	Ab L575 Enscheder Straße, Wejans Kamp, HsNr. 32, 43, 31	Brinkerhook	C - Hauptwirtschaftsweg	4702, 4136	Diverse Schadstellen	Anliegererschließung, Querverbindung zu klassifizierter Straße	360 m	20.000 €
4	Möllenkamp, HsNr. 28-30 Buddenfeld, ca. 350 m südlich von HsNr. 31	Aversch	B - multifunktionaler Verbindungsweg	2883, 3142, 3354	Notwendige MN aus WWK	Schulbus, Haupterschließung Bauerschaft	300 m	15.000 €
5	Buddendiek, HsNr. 43, 44, 68	Aversch	B - multifunktionaler Verbindungsweg	4612	Diverse Schadstellen	Schulbus, Haupterschließung Bauerschaft	360 m	18.000 €
6	Ipkersmote, HsNr. 4a nach Süden	Hörsteloe	E - untergeordneter Erschließungsweg mit IuF Verkehr	3316	Gesamtsanierung erforderlich	beliebter Weg für Zu Fußgehende & Reitende	610 m	30.500 €
7	Ab K23 Lüntener Straße bis Reithalle, HsNr. 9	Hörsteloe	C - Hauptwirtschaftsweg	2820, 2991, 3480, 2951	Rissbildung, Erneuerung sinnvoll	Schulbus, Wanderroute, Haupterschließung der Bauerschaft	750 m	37.500 €
8	L560, nördlicher Anschluss Hülsenbrock, südl. Anschluss Götte	Götte	B - multifunktionaler Verbindungsweg	3897, 3960, 4614	Diverse Schadstellen	Schulbus	140 m	7.000 €
9	Brink / Vennbach, ab HsNr. 46 nach Norden	Brink	E - untergeordneter Erschließungsweg mit IuF Verkehr	4221, 4236	Gesamtsanierung erforderlich	Untergeordnete Erschließung	1.350 m	67.500 €
10	Rottmaat, HsNr. 42, bis Brücke Aa	Oberortwick	B - multifunktionaler Verbindungsweg	3383, 3651	Gesamtsanierung erforderlich	Radroute, stark frequentierter Verbindungsweg	410 m	20.500 €
11	Ab L575 Legdener Straße, Fiskedik, HsNr. 20	Oberortwick	F - Einzelererschließung kaum IuF Verkehr	5413	Diverse Schadstellen	Anliegererschließung	60 m	3.000 €
12	Esch/Brook, HsNr. 2	Barle	B - multifunktionaler Verbindungsweg	3611	Versätze im Asphalt, deutliche Rissbildung, Sturzgefahr	Schulbus, Radroute	200 m	10.000 €

13	Barle, HsNr. 4-5	Barle	D - untergeordneter Wirtschaftsweg mit Fußgängerverkehr	3313, 3133	Diverse Schadstellen	Wanderroute	380 m	19.000 €
14	Tegelstege/Düstermühlenw., HsNr. 113	Ammeln	B - multifunktionaler Verbindungsweg	2822, 3049	Diverse Schadstellen	Schulbus, Reiteroute, Radroute	320 m	16.000 €
15	Ab L575 Legdener Straße, Ammelner Brook, HsNr. 153, bis Bahnübergang	Ammeln	B - multifunktionaler Verbindungsweg	3524	Deutliche Rissbildung, Erneuerung sinnvoll.	Schulbus, Haupterschließung Bauerschaft	200 m	10.000 €
16	Ammelner Brook, HsNr. 159, 161, 167, 168	Ammeln	D - untergeordneter Wirtschaftsweg mit Fußgängerverkehr	3160	Diverse Schadstellen	Anliegererschließung	340 m	17.000 €
Summen							7.310 m	367.500 €

Zusammenfassung der Vorlage

Die Vorlage behandelt die jährliche Instandsetzung von Wirtschaftswegen, die für Landwirtschaft, Freizeit und Tourismus genutzt werden. Für 2026 sind Sanierungen an 16 Wegeabschnitten (7 km) geplant, wofür 370.000 € im Haushalt bereitgestellt werden. Die Arbeiten umfassen Fräsen, Durchlassarbeiten und Asphalt-Neubau. Das Gremium soll über das diesjährige Bauprogramm beschließen; die Umsetzung erfolgt ab Herbst 2026. Grundlage ist das Wirtschaftswegekonzept 2020.

Sachdarstellung

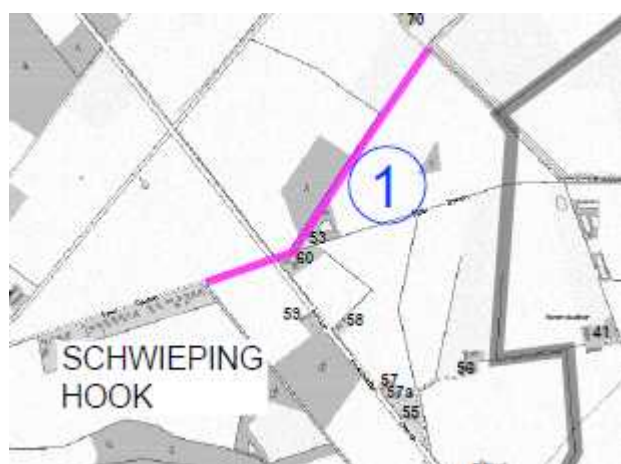
Die Wirtschaftswege im Stadtgebiet dienen einerseits der Landwirtschaft zur Bewirtschaftung der Flächen, andererseits diversen anderen Nutzern und Interessengruppen, wie z. B. Radfahrern, Reitern oder Spaziergängern. Ein guter Wegezustand dient somit allen Bürgern. Darüber hinaus trägt diese Infrastruktur auch zur Attraktivität für den Tourismus bei.

Im Wirtschaftswegekonzept 2020 ist genauer auf die jeweiligen Wegekategorien und ihre Anforderungen eingegangen worden. Man hat seinerzeit festgestellt, dass Teilstrecken einer nachhaltigen Modernisierung bedürfen. Ebenso ist es sinnvoll, die jährlichen Instandsetzungsarbeiten zwecks Erhaltung des Wegenetzes fortzusetzen.

Für die sogenannte „Jährliche Deckensanierung“ werden in diesem Jahr 370.000 € (Betrag für 7 km) im Haushalt zur Verfügung gestellt.

Die Feststellung der infrage kommenden Wegeabschnitte erfolgt in Abstimmung mit den Ansprechpartnern der ländlichen Wegeschau der jeweiligen Ortsteile. Zuständig sind aktuell für Alstätte Bernd Holters, für Ammeln Frank Enning-Harmann, für Graes Heinrich Blommel, für Ottenstein Alois Voß, für Wessum Heinz Josef Kappelhoff und für Wüllen Stefan Vöcking. Besteht Bedarf, sind diese Personen anzusprechen.

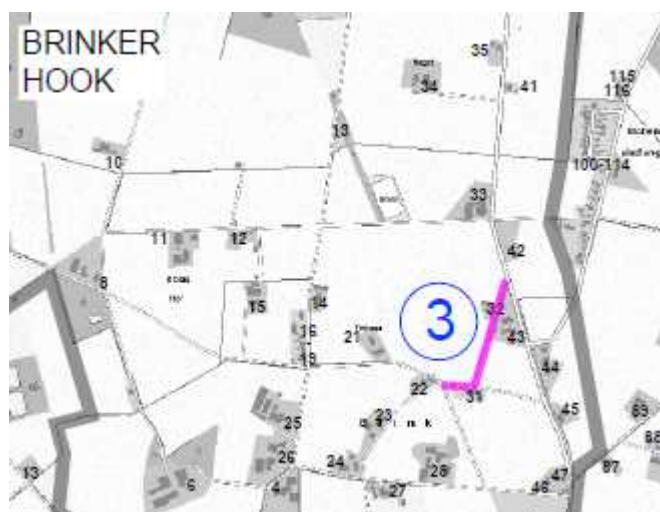
Die diesjährigen Maßnahmen folgen hier als Screenshots aus der Gesamtübersicht und werden nach Beschlussfassung online als Plan zur Verfügung gestellt.



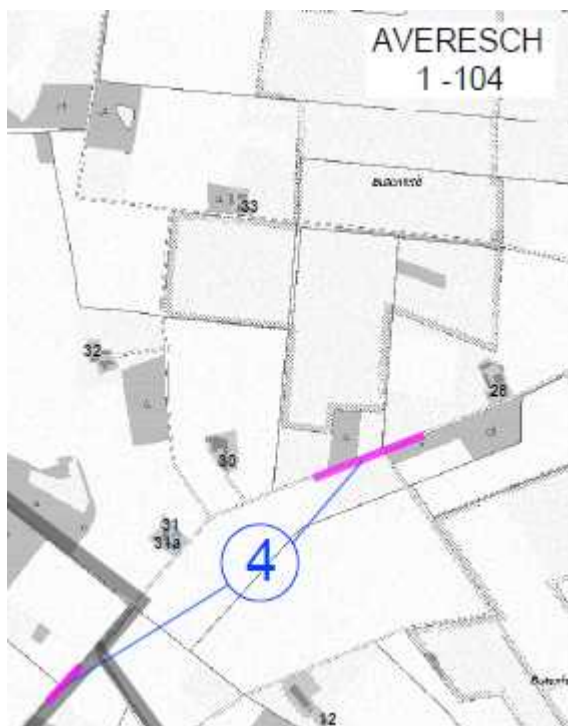
(1) Schwiepinghook 60/70.



(2) Teilstrecke von Brinkerhook 10 - Alst. Brook 13/14.



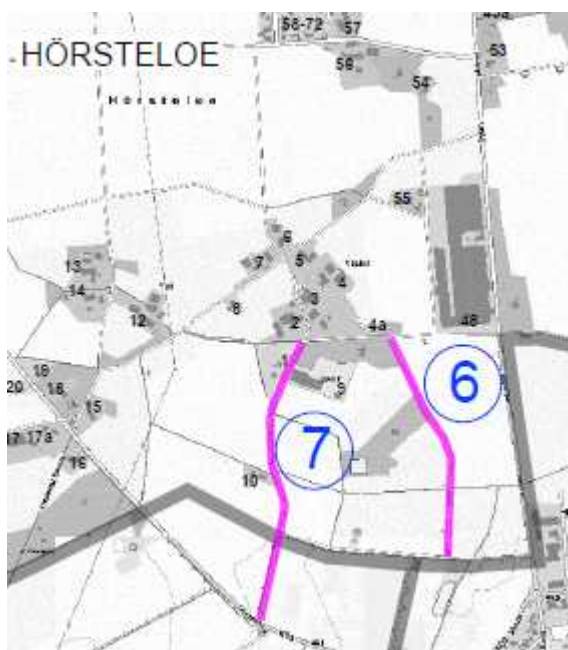
(3) Brinkerhook 31/32.



(4) Aversch 28/30/31.



(5) Aversch 43/44.



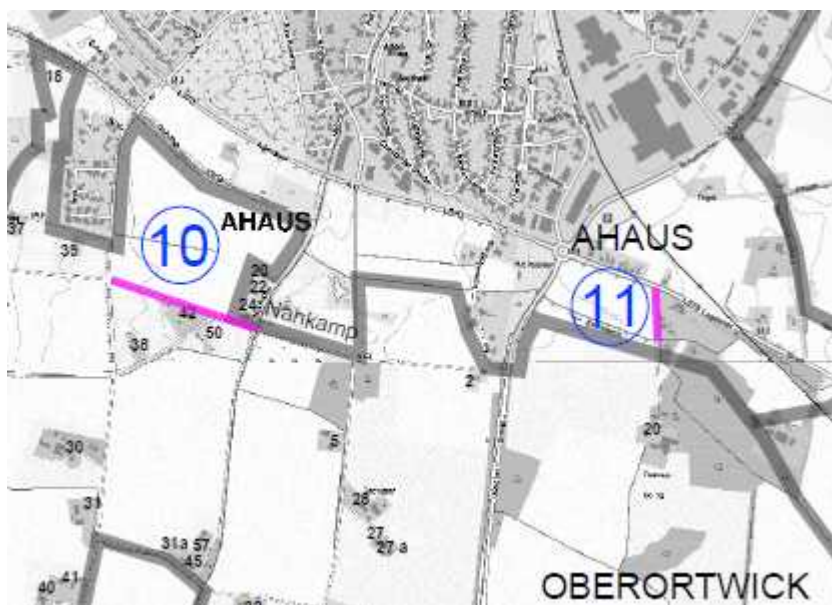
(6) Hörsteloe ab HsNr. 4a. (7) Reithalle.



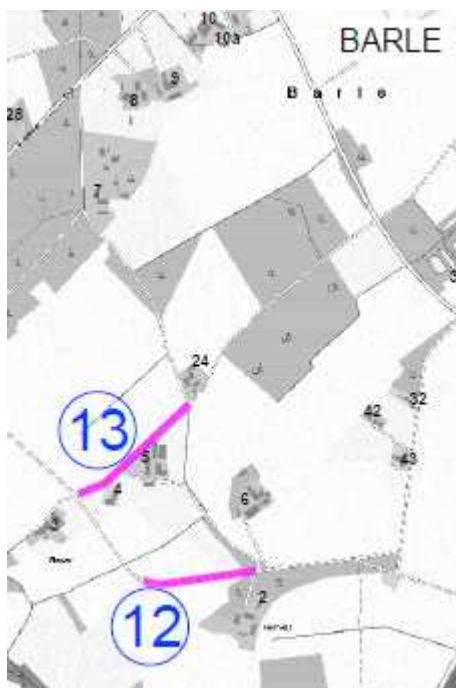
(8) Götte / Querung L560 Ahaus-Enscheder-Damm.



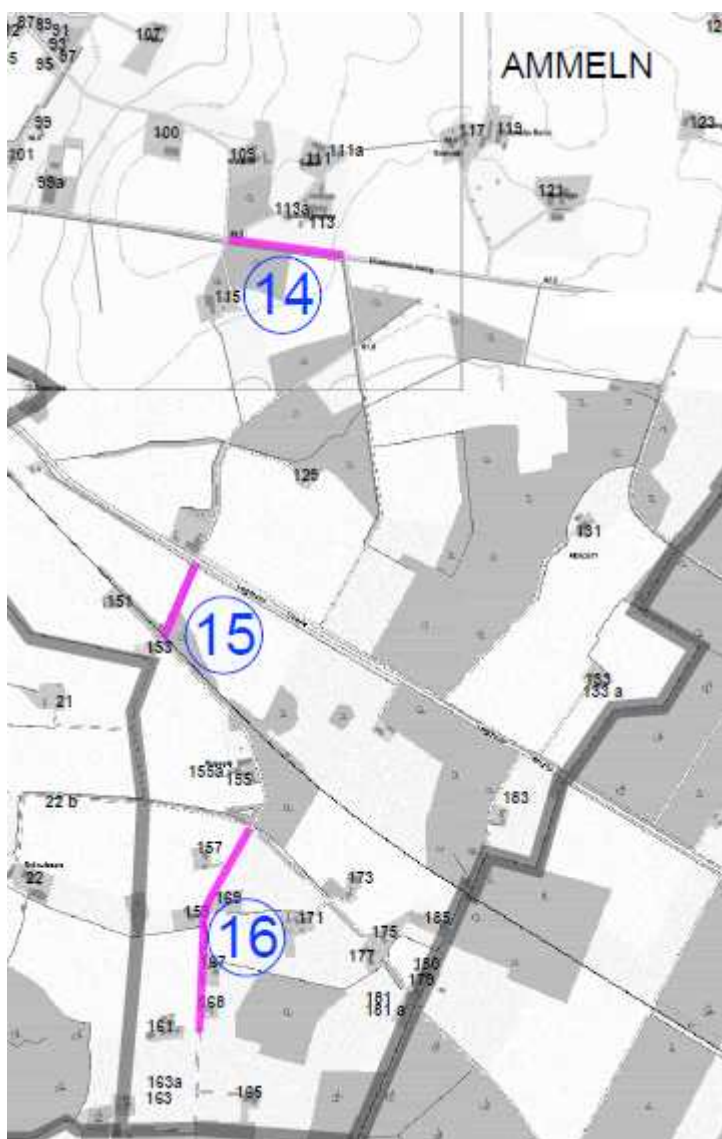
(9) Brink 46 nach Norden.



(10) Oberortw. 42. (11) O... 20.



(12) Barle 2, (13) Barle 4-5



(14) Ammeln 113. (15) 153. (16) 159-168

Der Leistungsumfang stellt sich folgendermaßen dar:

- (Teil-)Fräsen des vorhandenen Asphaltoberbaus
- nach Erfordernis Austausch oder Reparatur von Durchlässen
- Ausgleichen von Fehlstellen und Senken mit zusätzlichem Tragschichtmaterial, im Einzelfall auch Bodenaustausch in nicht tragfähigen Bereichen
- profilieren und verdichten des Planums
- Neubau der Asphalt-Tragdeckschicht
- Im Einzelfall 2-lagiger Aufbau mit Asphalttragschicht und Deckschicht

Die Arbeiten des aktuellen Bauprogramms sollen im Anschluss an die Entscheidung ausgeschrieben und im Herbst 2026 ausgeführt werden. – Der Ausführungszeitraum orientiert sich an den Anforderungen der Landwirtschaft und beginnt vorzugsweise nach dem Maishäckseln. Dazu variiert dieser witterungsbedingt und kann sich bis ins Folgejahr ziehen. Die Mindesttemperatur für Bauarbeiten liegt bei 5°C. Dabei ist zu bedenken, dass der Boden nach längeren Frostphasen zunächst auftauen muss.

Die zurück gestellten Maßnahmen werden nach Beschlussfassung online zur Verfügung gestellt. Sie enthalten notwendige, aber aufgrund äußerer Einflüsse (bspw. A-Nord) oder aus baulichen Erwägungen (bspw. Setzungsrisse) zurück gestellte Maßnahmen der Vorjahre für die Folgejahre. Auch die seitens der Wegebeauftragten angeregten bis dato nicht berücksichtigten Teilmaßnahmen finden sich hier. Der Vollständigkeit halber sind die offenen Teilmaßnahmen aus der Nachhaltigen Modernisierung von Wirtschaftswegen (Maßnahme 0.0000.00081) ergänzt worden. Diese Liste ist Teil der Präsentation und wird bei Bedarf im Ausschuss erläutert.

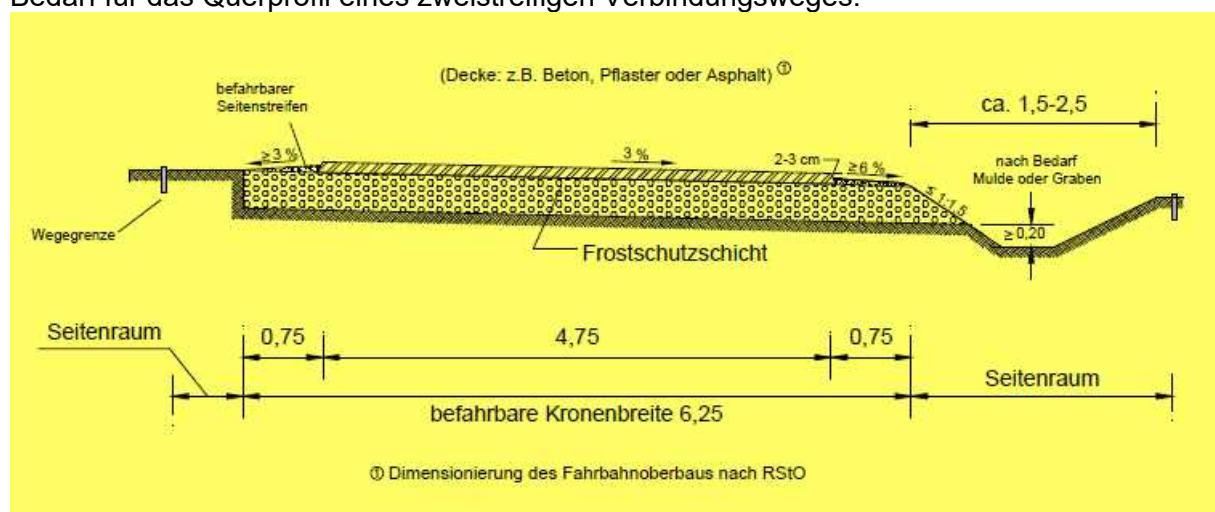
Im Zusammenhang mit der Erfassung der notwendigen Instandsetzungsarbeiten werden, entsprechend des Beschlusses des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt vom 11.05.2016, die jeweiligen Wegerandstreifen auf missbräuchliche Nutzung geprüft. Bei Bedarf erfolgt ein Hinweis an den Verursacher.

Ausbau von Wirtschaftswegen, Teststrecken & Hintergrund

Das Gros der Wirtschaftswege der Stadt Ahaus entspricht nicht den heutigen Erfordernissen:

- schmale Wirtschaftswege mit 3,00 m Breite < 3,50 m Mindestbreite nach RLW (Richtlinie für die Anlage und Dimensionierung Ländlicher Wege)
- häufig auf schmalen Flurstücken, erforderlich sind Flurstücksbreiten von mindestens 8,50 m für einstreifige Hauptwirtschaftswege bzw. mindestens 10,00 m für zweistreifige Verbindungswege
- für notwendige Verbreiterungen oder Ausweibuchten ist zunächst Grunderwerb erforderlich

Bedarf für das Querprofil eines zweistreifigen Verbindungsweges:

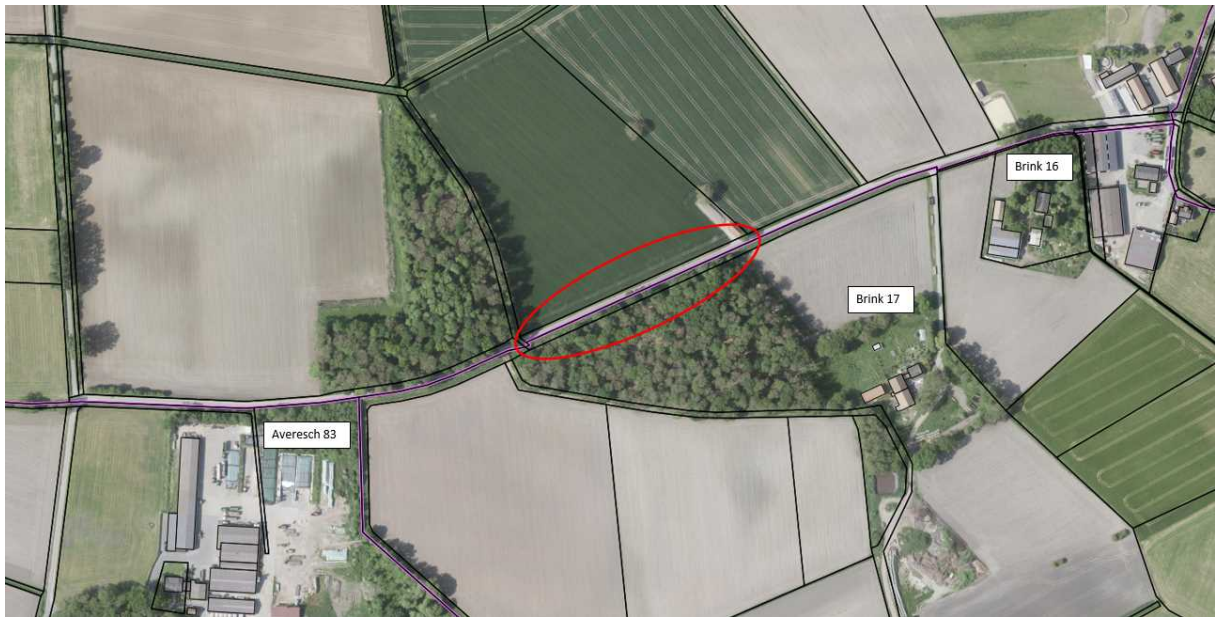


Im Rahmen des Ersten Wirtschaftswegekonzeptes der Stadt Ahaus 2012-2013 sind vorrangig die Bedarfe der Land- und Forstwirtschaft betrachtet worden. Seinerzeit überlegten die Beteiligten u.

a. die vorhandenen Wirtschaftswege mit Rasengittersteinen nach niederländischem Vorbild zu erweitern. Als Beispiel diene – Abbildung 15 im WWK 2013 – die Zuwegung zur Haarmühle.

Infolgedessen ist eine Teststrecke im Bereich Aversesch 83 bis Brink 17 errichtet worden:

- Varianten 1+2 mit sogenannten Signalsteinen verschiedener Hersteller: der fehlende Verbund zwischen den Steinen begünstigt eine klaffende Fuge mit Gefährdung von Radfahrenden
- Variante 3 mit Zement verfestigtes Schotterbankett: aufwendig, nicht wasserdurchlässig, ggfs. Ausgleichsmaßnahmen
- Variante 4 in Beton: nicht wasserdurchlässig, ggfs. Ausgleichsmaßnahmen



Als zweite Teststrecke wurde 2018/2019 der „Holtweg“ zwischen der Kreisstraße K17 bzw. Aversesch 55/58 im Westen und dem Gewerbegebiet Am Bahndamm bzw. Aversesch 100/101 im Osten neu ausgebaut. Die Bankette neben der Asphaltfahrbahn wurden mit wasserdurchlässigem Bankettbeton hergestellt. Dieser hat eine vergleichsweise ebene Oberfläche und ist auch für die Nutzung durch Zufußgehende und Radfahrende geeignet. Zudem ist das Material sehr gut für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr zu befahren und stellt einen echten Mehrwert dar.



Die Nachhaltige Modernisierung des Wirtschaftsweges als Fördermaßnahme in der Bauerschaft Sabstätte / ab L572 bis zur K 20 / Düwing Dyk ist ebenfalls mit Bankettbeton erstellt worden.

Fortschreibung Wirtschaftswegekonzept 2020: www.wirtschaftswegekonzept.de, Projekt: Ahaus

Das Wirtschaftswegekonzept der Stadt Ahaus wurde unter Berücksichtigung des Leitfadens zur Erarbeitung ländlicher Wegenetzkonzepte des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW weiterentwickelt und anhand der entsprechenden Kriterien zur Vorlage und Anerkennung im Sinne der FöRL-Wirtschaftswege bei der Bezirksregierung Münster aufbereitet.

Aktuell stehen keine Fördermittel zur Verfügung, daher ist ein Ausbau der Wirtschaftswege aktuell nicht vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	Öffentliche Verkehrsanlagen	12.01
Maßnahme:	Ausbau von Wirtschaftswegen	0.0000.00008

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
25	Auszahlung für Baumaßnahmen	-370.000

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:	
☒	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

keine